

## Beispiel Antrag auf Zuwendung zur Finanzierung eines Projekts mit politisch Verfolgten und Kriegsflüchtlingen

<b>1.</b>	<b>Antragsteller</b>
<b>1.1</b>	<b>Gemeinde (Adresse)</b>
	Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Testtown Hohenzollernstraße 63 12345 Testtown
<b>1.2</b>	<b>Beschreibung der Projektgruppe</b> (Anzahl der Personen, Zusammensetzung)
	4 Frauen aus der AWW-Helfergruppe 6 junge Frauen aus der Jugendgruppe 2 Frauen aus der Kindersabbatschule (für die Betreuung der Kinderspielgruppe)
<b>1.3</b>	<b>Ansprechpartner/Projektverantwortlicher</b>
	Die nachfolgenden Kontaktdaten werden vertraulich behandelt!  Name: Alfa Beispiel Tel./ Mobil: 12345/67890 E-Mail: Alfa-Beispiel@digitalbriefservice.de

<b>2.</b>	<b>Projektbeschreibung</b>
<b>2.1</b>	<b>Projektname: „Über den Tellerrand kochen“, in Testtown</b>
<b>2.2</b>	<b>Ausgangs- /Problemsituation / Kontext</b> (Situation vor Ort)
	Im Zuge der aktuellen Flüchtlingssituation entstanden in unserer Stadt mehrere Unterkünfte und Einrichtungen, um die große Zahl an Geflüchteten zu beherbergen. Vor kurzem entstand so auch in der Nähe unserer Gemeinde eine solche Unterkunft, in der knapp 100 Geflüchtete, darunter auch mehrere alleinstehende Frauen, untergebracht sind.  Oft sind es geschlechtsspezifische Gründe (z.B. häusliche Gewalt, Zwangsehe, Vergewaltigungen usw.), die Frauen in die Flucht treiben. In Deutschland angekommen sind sie mit neuen Herausforderungen wie z.B. ungewisser Zukunft, bürokratischen, sprachlichen und kulturellen Barrieren konfrontiert und haben es dadurch sehr schwer, sich hier wohlfühlen und sich zu integrieren.

2.3	<b>Zielgruppe</b> (Wen soll das Projekt erreichen? Falls möglich, Anzahl, Geschlecht, Alter, Herkunft, Religion der Flüchtlinge angeben)
	<p>Die Treffen richten sich an Frauen, insbesondere alleinstehende Frauen und ihre Kinder (damit mehr Frauen zu den Treffen kommen können, wird eine Kinderbetreuung angeboten).</p> <p>Herkunft der Frauen: Afghanistan, Syrien, Somalia und Kosovo. Alter: 19-32          Gruppengröße und -zusammensetzung können je nach Treffen variieren. Wir streben an, die Frauen zu motivieren, regelmäßig an den Treffen teilzunehmen. Bei der ersten Kontaktaufnahme haben sich 12 Frauen für die Treffen angemeldet.</p>
2.4	<b>Projektziel</b> (Welche Ziele werden mit dem Projekt verfolgt? Welche Probleme werden dadurch gelöst?)
	<p>Die Treffen sollen in erster Linie zum gegenseitigen Kennenlernen und Austausch dienen.</p> <p>Da es für Frauen, besonders für alleine stehende, sehr schwer ist, sich in der neuen Umgebung zurecht zu finden, in der sie den kulturellen Differenzen und dadurch entstehenden Spannungen ausgesetzt sind, möchten wir ihnen die Möglichkeit bieten, sich mit in Deutschland lebenden Frauen auszutauschen und dadurch besser mit der deutschen Kultur vertraut zu werden. Hier möchten wir besonders die Rechte der Frauen in Deutschland vermitteln und über die Rollenbilder von Mann und Frau in Deutschland informieren.</p> <p>Durch die regelmäßigen Treffen wird den Frauen außerdem eine Möglichkeit gegeben, ihre Sprachkenntnisse praktisch umzusetzen. Wenn eine Vertrauensbasis entstanden ist, können diese Treffen zusätzlich dazu dienen, im geschützten Raum, über das Erlebte zu reden und die Erlebnisse zu verarbeiten.</p> <p>Langfristig soll durch die Treffen das Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen und das Selbsthilfepotenzial der Frauen gestärkt werden.</p>
2.5	<b>Art der Hilfsmaßnahmen / Aktivitäten</b> (Nähere Erläuterungen unter 2.7)
	<p><b>Bitte ein oder mehrere Kästchen ankreuzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Sprachkurs-Angebot</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Organisation und Betreuung von Kinderspielgruppen</li> <li><input type="checkbox"/> Hausaufgabenbetreuung / Nachhilfe</li> <li><input type="checkbox"/> Freizeitgestaltung (z.B. gemeinsame Ausflüge, Sportaktivitäten)</li> <li><input type="checkbox"/> Fahrdienste (z.B. zu Ärzten oder Behörden)</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Begegnungstreffen (z.B. Begegnungskochen, Treffpunkt für Frauen)</li> <li><input type="checkbox"/> Behördengänge (Hilfe beim Ausfüllen der Formulare, Übersetzung der Dokumente)</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Erste örtliche Orientierung (z.B. Einkaufsmöglichkeiten)</li> <li><input type="checkbox"/> Sammlung / Verteilung von Sachspenden (Transport der Sachspenden)</li> <li><input type="checkbox"/> Weihnachts-Aktion (z.B. Verkauf von gemeinsam mit Flüchtlingen gebastelten Artikeln)</li> <li><input type="checkbox"/> Sonstiges (Bitte näher beschreiben)</li> </ul>

<p><b>2.6</b></p>	<p><b>Partizipation</b> (Wurde die Zielgruppe in die Entscheidungsfindung über Bedürfnisse, Projektziele und Aktivitäten involviert und wie?)</p>
	<p>Über die Ansprechpartner im Flüchtlingsheim wurde Kontakt zu alleinstehenden Frauen aufgenommen und ihre Bedürfnisse besprochen. Die meisten Frauen sagten, dass sie sich oft einsam fühlten und sich mehr Kontakt außerhalb des Flüchtlingsheims wünschen würden.</p> <p>In einem Gespräch haben die Frauen geäußert, dass sie gerne gemeinsam kochen würden. Die Idee ist, dass jede der am Projekt teilnehmenden Frauen die Möglichkeit haben wird, ein Lieblingsgericht aus ihrem Land vorzustellen und es gemeinsam mit anderen Frauen zuzubereiten. Dabei kann sie anderen Projektteilnehmerinnen etwas über ihre Kultur und das Leben in ihrem Heimatland erzählen. Die hierfür notwendigen Einkäufe werden von Projektteilnehmerinnen organisiert.</p>
<p><b>2.7</b></p>	<p><b>Konkrete Umsetzung der Hilfsmaßnahme / Aktivitäten</b> (In welchen Einzelschritten soll das Projekt umgesetzt werden?)</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Treffen werden alle 2 Wochen in der Ortsgemeinde stattfinden</li> <li>- Damit Frauen unter sich bleiben können und ihr Beisammensein genießen können, werden ihre Kinder während des Treffens betreut</li> <li>- Dafür werden je nach Alter unterschiedliche Aktivitäten für Kinder angeboten (Spielen, Basteln, Singen etc.).</li> <li>- Im Vorfeld wird eine Sprecherin eingeladen bzw. ein Referat von einer Frau aus unserer Gemeinde zu einem gewünschten Thema vorbereitet. Es ist geplant, die Themen mit den Teilnehmerinnen vorher abzustimmen und nach ihren Wünschen zu fragen.</li> <li>- Als Vorbereitung für die jeweiligen Treffen, werden die geflüchteten Frauen von Frauen aus der Projektgruppe beim Einkaufen begleitet, so dass sie auch gleichzeitig eine Orientierungshilfe, sprachliche sowie logistische Unterstützung erhalten.</li> <li>- Die Frauen und ihre Kinder werden aus ihrem Heim abgeholt und entweder mit dem Auto oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Veranstaltungsort bzw. nach dem Treffen wieder zurück gebracht.</li> </ul>
<p><b>2.8</b></p>	<p><b>Kooperation/Absprache</b> (Wer wurde in die Projektplanung mit einbezogen?)</p>
	<p>Wurde das Projekt innerhalb der Gemeinde besprochen? <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein          Wurden die geplanten Aktivitäten ggf. mit lokal ansässige Wohlfahrtsverbänden, Behörden (z.B. Ausländerbehörde), Flüchtlingsunterkünften, Organisationen oder sonstigen Netzwerken der Flüchtlingshilfe abgestimmt/besprochen? <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein          Wenn ja, bitte näher erläutern.</p> <p>Zuerst haben wir innerhalb der Gemeinde das Thema Flüchtlingshilfe diskutiert und festgestellt, dass es einige Gemeindeglieder gibt, die in diesem Bereich einen Beitrag leisten wollen und bereit sind, ein Projekt zu starten.</p> <p>Daraufhin haben wir uns mit dem Flüchtlingsheim in der Nähe unserer Gemeinde in Verbindung gesetzt und uns über die Situation und den Bedarf vor Ort informiert.</p>

<b>2.9</b>	<b>Nachhaltigkeit</b>
	<p><i>Was sind die langfristigen positiven Auswirkungen der geplanten Maßnahme?</i></p> <p><b>Bitte erläutern:</b></p> <p>Durch die regelmäßigen Treffen werden Frauen mit der deutschen Kultur vertraut und das gegenseitige Verständnis wird gefördert. Außerdem verbessern sie ihre Sprachkenntnisse und haben es dadurch leichter, selbständig ihren Alltag zu bewältigen. Langfristig wird das Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen und das Selbsthilfepotenzial der Frauen gestärkt.</p> <p><i>Ist eine selbständige Weiterführung des Projekts von der Zielgruppe möglich?</i></p> <p><b>Bitte ankreuzen</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ja (bitte erläutern) <input type="checkbox"/> Nein (bitte erläutern)</p> <p>Nach Beendigung des Projektes können geflüchtete Frauen die regelmäßigen Treffen fortsetzen und Gäste und Freunde dazu einladen. Dadurch wird die gegenseitige Unterstützung unter Flüchtlingsfrauen bzw. ihre Selbständigkeit gefördert.</p>
<b>2.10</b>	<b>Projektlaufzeit/ -ort</b>
	01.01.2016 - 01.07.2016 in Testtown

<b>3.</b>	<b>Finanzierungsplan</b> (welche finanziellen und sachlichen Ressourcen sind notwendig und wofür?)																		
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Zweck</th> <th>Betrag</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fahrtkosten/Transport</td> <td>500 €</td> </tr> <tr> <td>Bewirtung</td> <td>1.800 €</td> </tr> <tr> <td>Lehrmaterial/Bürobedarf/Materialkosten</td> <td>300 €</td> </tr> <tr> <td>Sonstige Kosten (bitte nachfolgend spezifizieren)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td></td> </tr> <tr> <td><b>Gesamt</b></td> <td><b>2.600€</b></td> </tr> </tbody> </table> <p><b>Bitte ankreuzen</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Vollfinanzierung durch ADRA (max. 5.000€)</p> <p><input type="checkbox"/> Teilfinanzierung durch ADRA (max. 5.000€ + externer Geldgeber) <b>bitte erläutern</b></p>	Zweck	Betrag	Fahrtkosten/Transport	500 €	Bewirtung	1.800 €	Lehrmaterial/Bürobedarf/Materialkosten	300 €	Sonstige Kosten (bitte nachfolgend spezifizieren)		1.		2.		3.		<b>Gesamt</b>	<b>2.600€</b>
Zweck	Betrag																		
Fahrtkosten/Transport	500 €																		
Bewirtung	1.800 €																		
Lehrmaterial/Bürobedarf/Materialkosten	300 €																		
Sonstige Kosten (bitte nachfolgend spezifizieren)																			
1.																			
2.																			
3.																			
<b>Gesamt</b>	<b>2.600€</b>																		

<b>4.</b>	<b>Bankverbindung (kein Privatkonto)</b>
	<p>Kontoinhaber</p> <p>Name der Bank</p> <p>IBAN</p> <p>Verwendungszweck (Projektname)</p>